

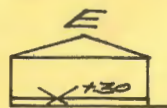
BEBAUUNGSPLAN
GEMEINDE EFFELTRICH
LDKR FORCHHEIM/OBFR.
MASSTAB 1:1000

"Effeltrich-West"

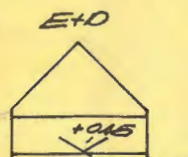
VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

a) VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN GEMÄSS § DES BUNDESBAUGESETZES (BBaug) SOWIE AUF GRUND DER VERORDNUNG VOM 22.6.1961 (GVEL. Nr. 1361 LU § 9 ABS. 2 BBaug DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.6.1962 (§§ 3, 12, 14, 17, 22, 23, U.9. DER BAYER. BAUORDNUNG (ART. 6, 7, 107 ABS. 4 U. 9.)

1. SCHNITTE M 1:1:500 ZU ZIFFER 2 UND 4 DER VERBINDLICHEN FESTSETZUNG BAUWEISE

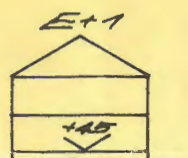


ERDGESCHOSS MIT FLACHDACH
DACHNEIGUNG $\alpha \approx 0-15^\circ$

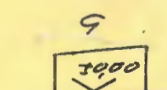
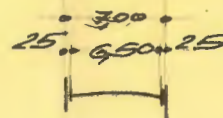


ERDGESCHOSS, DACHAUSBAU TREGGESTELLT
DACHNEIGUNG $\alpha \approx 48-52^\circ$
DACHDECKUNG ZIEGEL
KNIESTOCK BIS ZU SOCH HOCH
DACHERKER BIS ZUR HALBEN FIRSLÄNGE
MÖGLICH

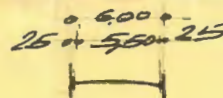
STRASSENPROFIL



ERDGESCHOSS + OBERGESCHOSS
KEIN DACHAUSBAU
DACHNEIGUNG $\alpha \approx 25-30^\circ$
KEIN KNIESTOCK
DACHDECKUNG: ZIEGEL



GARAGEN U. AUTOABSTELLPLÄTZE
MIT FLACHDACH
DACHNEIGUNG: $\alpha \approx 6-8^\circ$
DACHDECKUNG: WELLETERMIT



1. GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES § 9 (5) UND 30 B. BAUG.

2. BAUWEISE, ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) a, b, c, g, h BBAUG. UND § 4 BAUNUTZ VV. 26.6.68

ALLGEMEINES WOHNGEBÄUDEBAU: OFFENE BAUWEISE, JEDOCH IST ENTSPRECHEND DER BAULINIENEINTRAGUNG DIE ZUSAMMENFASSUNG VON WOHNGEBÄUDEN UND GARAGEN GESTATTET DIE PKW-GARAGEN, BEZWL. STELLPLÄTZE SIND AUSSCHLIESSL. FÜR KFZ. DER BEWOHNER DES GEBIETES VORGESEHEN, DIE IM PLAN DARGESTELLTE STELLUNG, FIRSTRICHTUNG, UND LAGE DER EINZELNEN BÄUKÖRPER IST VERBINDLICH.

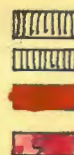
WOHNGEBÄUDE:

VORHANDEN BLEIBEN BESTEHEN
VORHANDEN SPÄTER ABZUBRECHEN
NEU VORGESEHEN



GARAGEN, NEBENGEBAUDE

VORHANDEN BLEIBEN BESTEHEN
VORHANDEN SPÄTER ABZUBRECHEN
NEU VORGESEHEN DACHNEIGUNG $6-8^\circ$
DACHNEIGUNG $27-48^\circ$ ALS SATTELDACH
JEDOCH OHNE KNIESTOCK (WALMDACH)



BAUWEISE: (SIEHE OBEN UNTER SCHNITTE)

3. BEBAUBARE FLÄCHEN, BAULINIEN (§ 9 (1) 1b)

DIE ABSTANDSFLÄCHEN WERDEN GEM. ART 7 DER BAY. BAUORDNUNG VOM 1. AUG. 1962 DURCH DEN BEBAUUNGSPLAN, BEZWL. DURCH DIE EINTRAGUNG DER BAULINIE GEREGLT IN VERBINDUNG MIT ART 107 (1) 5.

BINDENDE GEBÄUDEFLUCHTLINIE (ES MUSS ANGEBAUT WERDEN)
VORDERE BEBAUUNGSGRENZE
SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE BEBAUUNGSGRENZE

6 BAUGESTALTUNG (VO. V. 226. 1961 BAY. GVBL Nr 13/1961 UND ART 11. ABS. 2. BAY. BAUORDN
HÖHE DER GEBÄUDE ÜBER GELÄNDE: DIE HÖHE DES ERDGESCHOSSFUSSBODENS
ÜBER GELÄNDE IST AUS DEN VERBINDLICHEN FESTSETZUNG DER
GEBÄUDESCHNITTE ZU ENTNEHMEN

NEBENGEBÄUDE SIND AUSSERHALB DER DURCH BAULINIEN ANGEWIESENEN BAU-
FLÄCHEN UNZULÄSSIG. DIES GILT AUCH FÜR NICHTGENEHMIGUNGSPFLICHTIGE GEBÄUDE

EINFRIEDUNGEN: HÖHE EINSCHLIESSLICH DES SOCKELS EINHEITLICH 1,10 m. SOCKELHÖHE
HÖCHSTENS 20 CM ÜBER BANDSTEINKANTE
ZUGELASSEN LANGS DER ÖFFENTLICHEN WEGE, JEDOCH JEWEILS
IN EINEM STRASSENZUG EINHEITLICH

EINFRIEDUNG: ALS SENKRECHTEN LATEN. DIE LATEN SIND VOR DEN
STÜTZEN VORBEIZUFÜHREN
AUS MASCHENORAH MIT STAHLSTÜTZEN UND HECKEN
HINTERPFLANZUNG
AUS SOG. JAGERZAUN (DIAGONALE HANICHEL)
AUS SCHMIEDEEISEN

BETONIERTE BRIEFKÄSTENPFEILER UND NATURSTEINPFEILER
SIND GESTATET. AUSNAHMEN SIND MÖGLICH

DIE FLÄCHEN ZWISCHEN DEN GARAGEN UND DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN, DÜRFEN NUR
VERKEHRSFLÄCHEN DÜRFEN NUR DANN EINGEFRIEDET WERDEN, NUR DANN
WENN DER RAUM ZWISCHEN GARAGENTOR UND ÖFFENTLICHER
VERKEHRSFLÄCHE MEHR ALS 400 m BETRÄGT

HINWEISE:

1. ERSCHLIESSUNGSLEITUNGEN (§ 9 (1) 5, 6, 7)

ELT KABEL

GEPLANT

WASSERLEITUNG

TEILWEISE VORHANDEN, GEPLANT

ABWASSERKANAL

TEILWEISE VORHANDEN, GEPLANT

2. GRUNDSTÜCKSGRENZEN:

ALT BLEIBEN BESTEHEN

NEU AUFZUHEBEN

NEU VORGESEHEN




EINGEFRIEDET

WERDEN,





NEU VORGESEHEN DACHNEIGUNG 6-8°
DACHNEIGUNG 27-40° ALS SATTELDACH
JEDOCH OHNE KRIESTOCK (WALMDACH)

BAUWEISE: (SIEHE OBEN UNTER SCHNITTE)



3. BEBAUBARE FLÄCHEN, BAUUNGEN (§ 9(1) 1b)
DIE ABSTANDSFLÄCHEN WERDEN GEM. ART 7 DER BAY. BAUG.
DURCH DEN BEBAUUNGSPLAN, BEZW. DURCH DIE EINTEILUNG
GEGREGELT IN VERBINDUNG MIT ART 17(1) 5.

-  BINDEnde GEBÄUDEFLUCHTLINIE (ES MUSS ANGEWENDET WERDEN)
-  VORDERE BEBAUUNGSGRENZE
-  SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE BEBAUUNGSGRENZE

4. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9(1) 3)

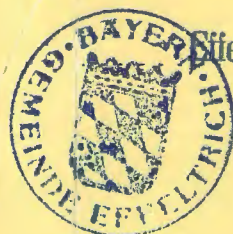
-  BEREITS IM ÖFFENTLICHEN BESITZ
-  NOTWENDIG, NOCH NICHT IM ÖFFENTLICHEN BESITZ
-  BESTEHEND, ABER AUFZULAGEN MIT DER NEUEN NUTZUNGSFARBE ÜBERMALT
-  PARKPLÄTZE

5. FLÄCHEN DIE VON JEDER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND

-  SICHTECKE HOCHSPANNUNGSLEITUNG, ETC.
-  NICHT BEBAUBARE FLÄCHEN

ERSTE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 11 BUNDESBAUGES.
BAUGES. VOM 15. Juli... BIS 15. Aug. 1964

ALS SATZUNG AUFGESTELLT MIT GEMEINDEBEZUG
VOM 3. Okt. 1964... 1964



Effeltrich... DEN...
1. BÜRGERMEISTER



GENEHMIGT GEM. § 11 BUNDESBAUGES.
BESCHIED VOM 13. 06. 1966 Nr. IV 1.

ZWEITE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 11 BUNDESBAUGES.
VOM 1. Dez. 1966... BIS 15. Jan. 1967



ALS SATZUNG IN KRAFT GETRETEN

FORCHHEIM DE
DER ARCHIVIST
L. LANGEN
A. R. C. LANGEN
855 FORCHHEIM
SCHÖNBORN STR.
T E L E F O N